

Veranstaltung Nr. 20/04/283

„Ich glaube denen geht es zu gut!“ – Sozialer Frieden und Neidkulturdebatte in Demokratien

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 06. Juli 2020 – Freitag, 10. Juli 2020
- Tagungsort:** Haus Kupferberg, Auf dem Kupferberg 1, 32758 Detmold
- Tagungsleitung:** Karsten Pieper, Soziologe (M.A.), pädagogischer Mitarbeiter
- Tagungsgebühren:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Sozialer Neid beschreibt ein Gefühl, welches in erster Linie mit sozialer Ungleichheit und einem Ungerechtigkeitsempfinden in Verbindung gebracht wird. Neid wird daher oftmals zum Gegenstand des öffentlichen Diskurses um Gerechtigkeit und wohlfahrtsstaatliche Politik. Die offenbar immer weiter auseinanderdriftende „Schere zwischen arm und reich“ versinnbildlicht die Neidkulturdebatte in Deutschland und in anderen Demokratien. Das Seminar setzt hier an und beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Was ist sozialer Neid? Was sind dessen Ursachen und Folgen? Ist Neid etwas typisch deutsches? Was ist sozialer Frieden und wie kann er gewahrt werden?

Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich dabei mit sozialen Ungleichheiten, Ungerechtigkeitsvorstellungen und der allgemeinen „Neidkultur“ in Deutschland auseinander, um hieran anschließend gemeinsam Strategien zur Sicherung des sozialen Friedens in Demokratien zu entwickeln.

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln ein tiefergehendes Verständnis von sozialen Phänomenen wie sozialem Neid, sozialen Ungleichheiten und (Un-)Gerechtigkeitsvorstellungen. Die selbstkritische Reflexion über eigene Verständnisse und Vorstellungen sowie der Austausch hierüber stehen dabei im Vordergrund. Die Teilnehmenden werden motiviert, sich gesellschaftspolitisch zu beteiligen.

Ablauf:

Montag, 06. Juli 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden
16.30	-	18.00	Uhr
			Karsten Pieper Kennenlernrunde und Austausch <i>Plenum, biografisches Partnerinterview</i>
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr
			Karsten Pieper Vorstellung des Programmablaufs, Erläuterung der Vorgehensweise und Einführung in die Thematik <i>Plenum, Abfrage der Erwartungen und Ziele</i>

Dienstag, 07. Juli 2020

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr
			Karsten Pieper „Ich glaube denen geht es zu gut!“ – Sozialer Neid <i>Input, erster Erfahrungsaustausch in Kleingruppen, Diskussion</i>
10.30	-	12.00	Uhr
			Karsten Pieper Ursachen und Folgen von sozialem Neid – Ist Neid etwas typisch deutsches? <i>Vortrag, Diskussion</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr
			Karsten Pieper „Neidkulturen“ im Vergleich: Deutschland, USA und Russland <i>Vortrag, Diskussion</i>
16.30	-	18.00	Uhr
			Karsten Pieper Fortsetzung <i>Medieneinsatz, Reflexion</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

Mittwoch, 08. Juli 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Karsten Pieper Sozialer Frieden – Was ist das und ist dieser in Gefahr? <i>Vortrag, Diskussion</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Karsten Pieper Soziale Ungleichheit in Deutschland – Zahlen, Daten, Fakten <i>Vortrag, Statistikanalyse, Diskussion</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Karsten Pieper Soziale Ungleichheit in Deutschland <i>Medieneinsatz</i>
16.30 -	18.00 Uhr	Karsten Pieper Fortsetzung <i>Reflexion des Medieneinsatzes, Gruppenarbeit</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 09. Juli 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Karsten Pieper Migration und sozialer Frieden <i>Vortrag, Diskussion</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Karsten Pieper Fortsetzung <i>Vortrag, Diskussion</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Karsten Pieper Schubladendenken – Vorurteile gegenüber „Fremden“ abbauen <i>Input, Gruppenarbeit</i>

16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung: Vorstellung und Diskussion der Gruppenarbeiten
Gruppenarbeit
18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 10. Juli 2020

8.00 Uhr Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Sozialer Frieden in Demokratien – Wie können wir ihn erreichen und wahren? Was kann ich dafür tun?
Zukunftsworkshop, Gruppenarbeit
10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung
Ergebnispräsentation und Diskussion im Plenum
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr Karsten Pieper
Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
15.00 Uhr Kaffee
danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15

33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.